

Archiv

AUS DEM JUGENDAUSSCHUSS

Bei der Jugendsprecherwahl am 19. Dezember 2009 ist Julia Schmeiduch als Jugendsprecherin der Pfarrgemeinde Heilig Geist gewählt worden. Stellvertretender Jugendsprecher wurde Alexander Spohner. Die Jugendsprecherin gehört somit als stimmberechtigtes Mitglied für 2 Jahre dem neuen Pfarrgemeinderat an. Wir gratulieren den beiden ganz herzlich und freuen uns erneut auf eine gute Zusammenarbeit



EINE-WELT-GRUPPE

Die Pfarrgemeinde Hl. Geist/ St. Hildegard hat sich an der Aktion unseres Bischofs Franz-Peter Tebartz-van Elst beteiligt, die zum Ziel hatte, mindestens 100 Gemeinden unseres Bistums zur Unterstützung des Fairen Handels zu gewinnen. Da unsere Gemeinde bereits seit 1995 Produkte aus Fairem Handel monatlich anbietet, wurden wir in die Liste der beteiligten Gemeinden aufgenommen. Der Bischof hat unseren Einsatz gewürdigt und unserer Gemeinde zum Abschluss des Kreuzfestes ein Schild übergeben, das unser Engagement würdigt.



Das Schild wird lt. Beschluss des PGR am Eingang des Pfarrhauses Hl. Geist feierlich angebracht werden..

RIEDERWÄLDER TURMBLASEN

In diesem Jahr findet das Turmblasen am Samstag, 05. Dezember 2009, um 17.00 Uhr auf dem Kirchplatz der Heilig-Geist-Kirche statt. Es spielen die Bläser der Stadtkapelle Bergen-Enkheim. Aus diesem Anlass findet die Vorabendmesse in Hl. Geist statt und das Hochamt am Sonntag, 06. Dezember, in St. Hildegard. Auch in diesem Jahr kommt St. Nikolaus und bringt den Kindern eine Kleinigkeit und es wird Selbstgebasteltes zu Gunsten der Kinderkrebstation der Uniklinik Frankfurt verkauft. Die bestellten Weihnachtsbäume können von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr abgeholt werden. Zusätzliche Weihnachtsbäume und Zweige werden auch zum Verkauf angeboten. Die Bäume können vor Ort besichtigt und ausgesucht werden.



IHR LIEBEN ALLE!

Herzlich möchte ich mich bedanken für Eure guten Wünsche und Geschenke, die Ihr mir zu meinem 90. Geburtstag in die Hände gelegt habt. Ich komme mir vor wie Petrus beim unerwarteten Fischfang. Ich weiß, dass ich es letztlich Gott zu verdanken habe, wenn ich immer noch da bin und allen, die mir auf dem langen Lebensweg begegnet sind. In meiner Euch vertrauten Art des Humors und Wortspiels drücke ich es so aus: Ein Mensch wird sechzig, siebzig, achtzig und denkt bei sich die Sache macht sich! Dass er es nicht alleine kann, der Mensch versteht s und denkt daran. Und sind es dann sogar noch neunzig die anderen und er, sie freun sich. Doch weiter geht s: Auf Wiedersehen! Auf jeden Fall, man wird sich sehnsö Gott will heißt s. Er kennt das Alter, so ruft mit mir halt: Mein Gott, Walter! Bleibt mir auch weiterhin verbunden in Beschwerden und gelegentlichen Freuden, zugewandt Dem, bei dem wir alle gut aufgehoben sind. Euer getreuer Walter



Große Teilnahme beim Kerschelmarkt

Der „Kerschelmarkt“ am vergangenen Sonntag war wieder sehr erfolgreich. Der Frauenkreis Hl.Geist bedankt sich bei allen Helfern, die zum Gelingen des Marktes beigetragen haben. Gedankt sei auch allen Kuchenspendern, die die Kaffeetafel so reichlich mit leckeren Kuchen versorgt haben.



Der gute Erlös erlaubt uns, die Arbeit von Frau Dr. Angelika Schultze in Fulda, die Slum-Kinder in Manila und Nigeria während ihres Urlaubs behandelt, zu unterstützen.



Darüberhinaus wird auch unsere Pfarrgemeinde bei nötigen Ausgaben bedacht werden.



Das Team des Kerschelmarktes hat beschlossen, auch im nächsten Jahr wieder einen Markt zu veranstalten.





Ökumenischer St. Martinszug im Riederwald

Schon zum wiederholten Male veranstalteten die beiden christlichen Kindertages-einrichtungen im Riederwald den Martinszug gemeinsam.

Am Dienstagabend, den 10. November 2009 traf man sich in der evangelischen Kirche, um dort die Geschichte des Hl. Martin zu hören und die Martinslieder zu singen. Die Vorschulkinder des katholischen Heilig-Geist-Kindergartens zeigten in einem musikalischen Tanzspiel die Geschichte der Begegnung des Bettlers mit dem Soldaten Martin, der bereitwillig seinen Mantel mit dem frierenden Bettler teilte. Der gelungenen Vortrag wurde mit reichlich Applaus belohnt.

Anschließend zogen alle Teilnehmer, angeführt von St. Martin auf seinem Pferd, durch den Wald zum Licht – und Luftbad. Dort hatten bereits einige Eltern das große Martinsfeuer vorbereitet. Zu Gitarrenbegleitung wurden die bekannten Martinslieder gesungen.

Zur Stärkung gab es Tee, Glühwein und Brezeln. Als das gut besuchte Fest zu Ende ging, waren alle zufrieden, zumal auch das Wetter mitgespielt und es nicht geregnet hatte.

Die Kindertageseinrichtungen danken allen Helfern.



Liebe Gemeinde,
seit 1. November bin ich nun Ihre neue Gemeindefereferentin im Pastoralen Raum Frankfurt-Ost. Mein Beschäftigungsumfang beträgt 50% und mein Büro wird im ehemaligen Schwesternhaus in der Görresstraße 44 sein. Noch sind einige Renovierungsarbeiten nötig, noch fehlen Telefon und

Internet, aber Sie können gerne zu mir Kontakt persönlich oder über die Pfarrbüros aufnehmen. Zu meiner Person: Mein Name ist Ursula Winter, ich bin 54 Jahre alt, verheiratet, habe zwei jugendliche Kinder, einen Hund und bin in Frankfurt/Seckbach zu hause. Nach Abitur und Studium der Humanmedizin in Frankfurt absolvierte ich meine Facharztausbildung in den Städtischen Kliniken Offenbach und war dort als Fachärztin für Radiologie tätig. Nach einer längeren Familienpause entschloss ich mich, angeregt durch eine mehrjährige ehrenamtliche Arbeit als Krankenhauseelsorgerin im Nordwestkrankenhaus Frankfurt zu einem theologischen Studium über den Würzburger Fernkurs. Nach dessen Abschluss begann ich 2006 meine dreijährige Ausbildung zur Gemeindefereferentin im Bistum Limburg. Meine Assistenzzeit verbrachte ich in St. Mauritius-St. Johannes in Schwanheim. Im August dieses Jahres wurde ich von Bischof Franz-Peter Tebartz-van Elst zu meinem Dienst ausgesandt. Bei Joh 10,10 heißt es von Jesus: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben. Als Aufgabe in meinem pastoralen Dienst sehe ich das Mitwirken daran, dass alle Menschen schon jetzt an dieser Lebensfülle Jesu teilhaben. Dies im Begleiten und Mittragen kleiner und großer Sorgen und Nöte, im Ermöglichen von bereichernden Begegnungen, im Schaffen von Zeit und Raum, sich Gott zu nähern, in der Freude an christlicher Gemeinschaft, die trägt in Höhen und Tiefen des Lebens. Ganz besonders möchte ich mich der Alten und Krankenseelsorge widmen, mich Vereinsamten und Trauernden zuwenden. Ich freue mich auf eine gute gemeinsame Zeit und ein erstes Kennenlernen in den nächsten Monaten.

Mit herzlichen Grüßen Ursula Winter

PFARRER BEFFART FEIERT 80. GEBURTSTAG

Am Donnerstag, den 05. November 2009 feiert Herr Pfarrer Franz Beffart seinen 80. Geburtstag. Er war einige Zeit in unserer Gemeinde als Pfarrverwalter tätig. Auch heute noch ist er mit unserer Gemeinde sehr verbunden. Ganz herzlich lädt er am 05.11. in seine frühere Gemeinde St. Elisabeth in Frankfurt- Bockenheim ein. Um 16.00 Uhr wird eine Eucharistiefeier sein und anschließend ist im Gemeindehaus Gelegenheit zum persönlichen Gespräch. Er bittet auf Geschenke zu verzichten wer aber etwas Gutes tun möchte: Es steht ein Kästchen bereit, das Spenden für alte Priester in Afrika, die keine Altersversorgung haben, aufnimmt. Bitte beachten: In der Nähe der Kirche gibt es keine Parkplätze. Öffentliche Verkehrsmittel: U6 und U7: Leipziger Straße .





SENIORENAUSFLUG über Gelnhausen und Mernes nach Bad Soden-Salmünster

Donnerstag, 01. Oktober 2009
Da die Senioren von gutem Wetter begleitet wurden und alle gute Laune hatten, war auch in diesem Jahr der Ausflug ein voller Erfolg, wie auf dem Bild mit vielen zufriedenen Gesichtern zu sehen ist.

ERSTKOMMUNION 2010 DER KATHOLISCHEN KIRCHENGEMEINDEN IM PASTORALEN RAUM

Wenn Ihr Kind jetzt im 3. Schuljahr oder weiter ist, wenn Sie möchten, dass Ihr Kind im nächsten Jahr zur Erstkommunion geht, wenn Sie sich informieren wollen, wie in Ihrer Gemeinde die Vorbereitung auf die Erstkommunion geplant ist, wenn Sie Ihr Kind zum Kurs anmelden wollen, dann kommen Sie zum Familien-Informations-Nachmittag am Samstag, 26. September 2009 um 15.30-17.30h in das Gemeindezentrum St. Hildegard, Cassellastr. 2. Kaffee, Gebäck und kalte Getränke stehen für Sie bereit. Für die Eltern: Sie lernen die Verantwortliche für die Kursleitung, Frau Luzia Goihl, kennen, das Kursmaterial und andere interessierte Familien. Sie können alle Fragen stellen, die Sie im Zusammenhang mit der Kommunionvorbereitung Ihres Kindes beschäftigen. Sie erfahren die geplanten Termine und Aktivitäten und können am Ende der Veranstaltung auch Ihr Kind persönlich anmelden. Die künftigen Kommunionkinder dürfen schon mal im Kursmaterial schnuppern und eine kleine Basterei ausprobieren und mitnehmen. Für kleinere Geschwister haben wir für Spielmaterial und nette Betreuung gesorgt. Falls Sie vorher noch Fragen haben, bitte rufen Sie mich an:

Pfarrbüro Herz Jesu: 069-412124,

Luzia Goihl, Gemeindeferentin



SENIORENAUSFLUG

Alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde, die 65 Jahre oder älter sind, sind herzlich zum diesjährigen Jahresausflug am Donnerstag, dem 01. Oktober 2009 nach Bad Soden-Salmünster eingeladen. Die Abfahrt ist um 8.00 Uhr an der Haltestelle U 7 Schäfflestraße, Ecke Hänischstraße (ist für Busfahrer besser zum Drehen!!!) und um 8.15 Uhr am Gemeindezentrum St. Hildegard. Zuerst fahren wir nach Gelnhausen. Dort ist um 09.30 Uhr eine Führung in der Marienkirche. Anschließend geht es weiter über die Wegscheide nach Mernes. In der St. Peter- Kirche feiern wir mit Herrn Pfarrer Janzen einen Gottesdienst. Danach werden wir im Gasthaus Zum Jossatal Mittag essen. Gut gestärkt fahren wir dann weiter nach Bad Soden-Salmünster. Hier besteht die Möglichkeit im Kurpark einen kleinen Spaziergang zu machen, im Alten Kurhaus werden wir gemütlich Kaffeetrinken und bei Livemusik kann das Tanzbein geschwungen werden. Gegen 18.00 Uhr werden wir dann wieder in Frankfurt sein. Für Fahrtkosten, Mittagessen und Nachmittagskaffee sind Euro 20,- zu entrichten. Falls noch Plätze frei sind, können Gäste mitfahren. Sie zahlen Euro 25,-. Sollte jemand mit der Finanzierung Schwierigkeiten haben, möge er sich bitte an das Pfarrbüro wenden. Weitere Informationen, auch zur Anmeldung, entnehmen Sie bitte dem Einladungsschreiben

PRIESTERJUBILÄUM UND GEBURTSTAG VON PFR. KROPP

Pfarrer Walter Kropp feiert am Montag (14. September) seinen 90. Geburtstag. In Frankfurt am Main geboren, studierte er Philosophie und Theologie in Sankt Georgen (Frankfurt) und wurde 1949 im Hohen Dom zum Priester geweiht. Danach wurde er Subregens im Konvikt in Montabaur (1949 bis 1951). Im Jahr 1951 wurde er Kaplan in Höhn-Schönberg (Westerwald) und Dillenburg (1952 bis 1955). Eine weitere Station als Kaplan war für ihn die Pfarrei St. Bernhard in Frankfurt. In der Mainmetropole wirkte er dann auch sechs Jahre (1956 bis 1962) als Jugendpfarrer. An der Goethe-Universität (Frankfurt) wurde er 1962 Studentenpfarrer. In dieser Aufgabe engagierte er sich bis 1973. Im gleichen Jahr wurde er Pfarrer der Pfarrei Heilig Geist (Frankfurt). Zugleich wurde er Leiter des Referates Kirchenmusik im Bistum Limburg. Nach seiner Pensionierung (1991) wirkte er fünf Jahre als Seelsorger in der Pfarrei St. Bartholomäus (Frankfurt). Pfarrer Kropp ist seit 1955 Mitglied in der Priestergemeinschaft „Oratorium des Heiligen Philipp Neri“. Seinen Ruhestand verbringt der Jubilar in Herne.





80-Jahre Heinrich-Hörle-Hütte!

Tag der offenen Hütte am 5. 9. 2009

Der Zur Feier der 80-jährigen Heinrich-Hörle-Hütte fand sich wieder eine ansehnliche Zahl von Gästen an der Hütte ein, die sich auch von gelegentlichen Regenschauern nicht die gute Laune verderben ließen; denn am Nachmittag verwöhnte uns dann doch die Sonne. Allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, sei herzlich gedankt, sie wurden durch die gute Stimmung belohnt. Vielen Dank auch den so zahlreichen Kuchenspenden, die guten Zuspruch fanden.

Der Hüttenausschuss Hl. Geist/St. Hildegard.



80 JAHRE HEINRICH-HÖRLE-HÜTTE

Es war im Jahre 1929 als der 1. Pfarrer unserer Gemeinde, Dr. Heinrich Hörle, noch vor dem Bau der Kirche beschloss, den Kindern und Jugendlichen in den Ferien einen Aufenthalt in Gottes schöner Natur zu ermöglichen. Der befreundete Pfarrer in Kransberg im Taunus stellte ihm das Grundstück an



der alten Marienkapelle auf dem Holzberg zur Verfügung und es entstand die Bubenhütte. Im Dorf gab es eine Bleibe für die Mädchen. In der Hütte gab es ein Strohsack-Schlaflager und einen Kochherd, Waschelegenheit und Wasserversorgung am Bach im Tal. Inzwischen hat die Heinrich-Hörle-Hütte fließendes Wasser, Gasherd, Dusche und Toiletten, Solarbeleuchtung und im Aufenthaltsraum Gasheizung. Im Schlafraum stehen Etagenbetten zur Verfügung. Die Bleibe im Dorf, das Mädchenheim, wurde aufgegeben. Junge Familien wissen die Erholung in der Natur zunehmend zu nutzen.

Für alle Neugierigen bietet sich am Samstag, dem 05. September 2009 ab 14.00 Uhr die Gelegenheit, die 80-jährige Hütte gebührend zu feiern am Tag der offenen Hütte, damit auch weiterhin die Nutzung der Hütte möglich ist.

Bitte beachten Sie auch die besondere Einladung im Schaukasten und dem Handzettel am Ausgang der Kirche.

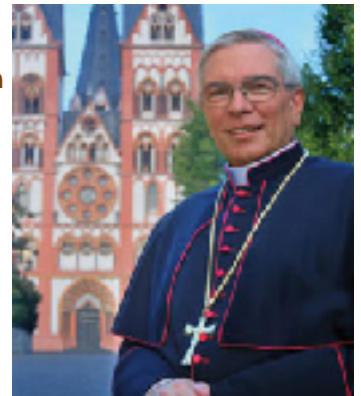
NACHLESE ZUM MESSDIENER/INNENWOCHELENDE

Das diesjährige Messdiener/innenwochenende fand wieder in der Heinrich-Hörle-Hütte in Kransberg statt. 13 Ministranten unter der Leitung von Annemarie Berger, Stefan Berger, Alexander Spohner, Sebastian Spohner und Gemeindefereferent Jörg Harald Werron verbrachten vom 26. bis 28. Juni ein sonniges und frohes Wochenende. Ob Grillen, Spaziergang, Spiele zum Kennenlernen, Wettbewerbsspiele, Singen, Lagerfeuer, Stockbrot, Gebetszeiten, Gesprächsrunden u.v.m. es hat allen wieder sehr viel Spaß gemacht. Alle Ministranten waren mit sehr viel Kreativität und Ideen dabei. Für alle war klar: Im nächsten Jahr gibt es ein neues Ministrantenwochenende. Darüber hinaus soll die Gemeinschaft viermal jährlich durch Ausflüge und Gruppenstunden gestärkt werden. Besprochen wurde auch der neue Messdienerplan, der das Miteinander beider Gruppen verknüpfen soll. Nach den Sommerferien wird ein gemeinsamer Plan für Heilig Geist und St. Hildegard eingeführt. Besonders die älteren Messdiener/innen haben somit die Möglichkeit in der Pfarrkirche Heilig Geist und im Gemeindezentrum St. Hildegard zu dienen. Wir danken allen Messdiener/innen für ihre Bereitschaft und für ihren Einsatz in unserer Pfarrgemeinde. Herzliche Grüße

Jörg Harald Werron

Freude über neuen Weihbischof

Mit großer Freude ist die Ernennung von Domkapitular Dr. Thomas Löhr zum neuen Weihbischof der Diözese aufgenommen worden. Wenn der 57-jährige Priester am heutigen Sonntag (30. August) um 15.00 Uhr im Limburger Dom zum Bischof geweiht wird, sind unter seinem Wappen die Worte Veritatem facientes in caritate (Die Wahrheit in Liebe tun) zu lesen. Das Zitat aus den Briefen von Paulus an die Epheser hat für ihn seit Studienzeiten einen direkten Bezug zur Orientierung in der Ökumene. Wir wünschen unserem Weihbischof alles Gute und Gottes Segen



SOMMERFEST DES KINDERGARTENS

Am Freitag, den 19. Juni 2009 findet ab 15.30 Uhr das diesjährige Sommerfest des Kindergartens statt. Dieses Jahr wird das Fest unter dem Motto Alles Müll gefeiert. Damit wird das Projekt Müll, das seit längerem in den Kindergruppen bearbeitet wurde, abgeschlossen.



FLOHMARKT IN ST. HILDEGARD

Am Samstag, den 16. Mai 2009, findet von 14.00 bis 20.00 Uhr ein Flohmarkt in St. Hildegard statt. Es werden Haushaltsgegenstände, Kunst, Krempel und Spielsachen gesucht. (Keine Kleidung)! Bitte schauen Sie nach, was Sie entbehren können. Der Erlös ist für St. Hildegard. Ab sofort können Sie Ihre Schätze in St. Hildegard abgeben. Bitte merken Sie sich den Termin schon heute vor!

60. PRIESTERJUBILÄUM VON PFARRER KROPP

Anlässlich seines 60. Priesterjubiläums findet am 21. April 2009 um 08.30 Uhr in St. Michael ein Gottesdienst mit anschließendem Umtrunk statt. In unserer Gemeinde wird die Feier im Zusammenhang mit Pfr. Kropps 90. Geburtstag am 13.09.2009 um 10.45 Uhr nachgeholt.



KREUZWEG FÜR KINDER

Alle Kinder sind herzlich eingeladen am Kreuzweg für Kinder am Karfreitag, 10. April 2009 um 11.00 Uhr im Kath. Gemeindezentrum St. Hildegard teilzunehmen. Anschließend ist eine Agapefeier mit Tee und Fladenbrot.





DANKESCHÖN

"Osterputz ist Angesagt" und 23 tatkräftige Hilfskräfte, davon 5 Kinder, waren an der Heinrich-Hörle-Hütte im Einsatz, um die Einrichtungen für die beginnende Saison wieder bewohnbar zu machen. Trotz schlechten Wetters konnten alle Vorhaben erledigt werden. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Allen Mitstreitern sei von Herzen gedankt.



EINLADUNG

Liebe Messdienerinnen und Messdiener, für

Donnerstag den 02. April 2009, um 18:30 Uhr

laden wir zu einem Spielabend im Clubraum in St. Hildegard/Fechenheim ein. Ende wird gegen ca. 19.30 Uhr sein. Alle Messdiener/ innen von Hl. Geist und St. Hildegard sind herzlich willkommen.

Außer lustigem Beisammensein ist dies auch eine Gelegenheit Herrn Werron kennen zu lernen und neue Ideen für die Messdienerarbeit zu sammeln.

Wir freuen uns auf euch.

Für das Vorbereitungsteam Julia Schmeiduch Jan Arnold



FASCHINGSPARTY IN HEILIG GEIST

Am 20. Februar 2009 findet von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Clubraum von Hl. Geist eine Faschingsparty für Jugendliche von 9 bis 14 Jahren statt. Es gibt all-you-can-drink an alkoholfreien Getränken, Hotdogs, lustige Partyspiele und natürlich gute Musik. Selbstverständlich wird auch das beste Kostüm prämiert. Der Eintritt kostet 2,-- , gerne könnt Ihr Eure/n Freund/in mitbringen. Solltet Ihr Fragen haben oder eine Mitfahrgelegenheit von Fechenheim in den Riederwald und zurück brauchen, meldet Euch unter der Tel.-Nr. 0177/2488766.



EHRENAMTLICHE BETREUUNG BEI VERMIETUNG DES PFARRSAALS

Da Frau Reidelbach aus gesundheitlichen Gründen die ehrenamtliche Betreuung der Übergabe und Rücknahme bei Vermietungen des Pfarrsaals nicht mehr übernehmen kann, suchen wir auf diesem Weg Jemanden, der diese Aufgabe übernehmen möchte. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro. Wir danken Frau Reidelbach sehr herzlich für ihre 30jährigen Dienste.

NEUER GEMEINDEREFERENT

Liebe Gemeinde,

ab Mitte Januar werde ich als Gemeindefereferent mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % meinen seelsorglichen Dienst im Pastoralen Raum Frankfurt-Ost mit den Pfarreien Hl. Geist, Riederwald und Herz-Jesu, Fechenheim beginnen. Mein Büro befindet sich im Gemeindezentrum St. Hildegard.

Gerne stelle ich mich Ihnen vor. Mein Name ist Jörg Harald Werron, geb. 1967 in Saarbrücken. Nach Fachabitur, Bundeswehr und Freiw. Soz. Jahr begann ich 1990 mit dem Studium der Praktischen Theologie an der KFH in Mainz. Nach Abschluss als Dipl.-Religionspädagoge arbeitete ich zunächst als Gemeindeassistent in Saarbrücken und von 1994 bis 2000 als Gemeindefereferent in der Seelsorgeeinheit Münster- Sarmsheim, Bingerbrück und Trechtingshausen (Bistum Trier). Im Juli 2000 übernahm ich als Pfarrbeauftragter die Pfarrgemeinde Herz-Jesu in Schlangenbad, wo ich bis Ende des Jahres noch tätig sein werde. Neben meinem Beruf als Seelsorger arbeite ich freiberuflich als Schauspieler und Theaterpädagoge im Rhein-Main-Gebiet. In meiner noch freibleibenden Zeit lese und schwimme ich gern, pflege Kontakt mit der Familie und Freunden und lasse auch einen guten Kinofilm nicht aus.

Ein Gott, ein Geist und viele Gaben, so heißt es im ersten Brief an die Korinther. Beim Hinausblicken meiner Tätigkeit als Gemeindefereferent fiel mir dieser Vers ein, der für unser christliches Leben bedeutsam ist.



Christliche Gemeinde entsteht dort, wo Menschen nicht allein für sich bleiben, sondern wo sie die Gemeinde mit ihren Geistesgaben und ihrem Leben füllen. Sie entsteht dort, wo Menschen ihre Begabungen, ihre Lebens-, Glaubens- u. Alltagserfahrungen, aber auch ihre Grenzen einander mitteilen. In meiner Aufgabe als Gemeindereferent will ich versuchen, diesem Ziel nachzugehen in den verschiedenen pastoralen Arbeitsfeldern, vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit, die zu meinem Hauptbereich gehören wird. Wichtig scheint mir dabei, dass diese nicht allein am Schreibtisch passieren, sondern dass Kinder und Jugendliche, dass Männer und Frauen aus der Gemeinde zusammenkommen, um mit ihren verschiedenen Geistesgaben, mit ihren eigenen Erfahrungen und Gedanken, diese Gemeindegemeinschaft mittragen und dabei Verantwortung übernehmen.

Eine Gemeinde braucht in erster Linie Menschen, von den Kindern bis zu den Senioren, die aufeinander zugehen und miteinander reden und die sich mit ihrem Reichtum an Kreativität, Ideen und Erfahrungen in der Gemeinde engagieren und in überzeugender Weise ihr Christsein leben.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen, den Menschen, die in der Gemeinde leben, auf die Zusammenarbeit mit den Gremien und Gruppen sowie mit dem neuen Pastoralteam Herrn Pfarrer Ludwig Janzen, Frau Luzia Goihl und den vielen haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiter/innen.

Herzliche Grüße

Jörg Harald Werron

Herr Werron wird in den Gottesdiensten am 17. Januar 2009 in St. Hildegard und am 18. Januar 2009 in Hl. Geist vorgestellt. Nach der Vorabendmesse in St. Hildegard wird es einen kleinen Empfang geben.
